NORD SÜD FORUM München e.V.

Nord Süd Forum München e.V. –
für eine solidarische Welt

JAHRESBERICHT
2024

Stell dir vor,
Menschen stehen vor Profit,
Gerechtigkeit und Frieden sind Alltag
und München ist Teil einer solidarischen Welt.

Inhaltsverzeichnis

Global denken - lokal handeln: Der Nord Süd Forum München e.V. 2
Aktivitäten 2024 3
Besonderheiten im Jahr 2024 3
Beispiele für Kooperationsveranstaltungen mit Mitgliedsgruppen 4
Langfristige Projekte 5
Ausgewählte Aktivitäten & Veranstaltungen 6
Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in der Eine-Welt-Arbeit 7
Aktivitäten unserer Arbeitskreise 8
Finanzen 9
Einnahmen 9
Ausgaben 10
Gewinn- und Verlustrechnung 2024 11
Schlussbilanz 2024 14
Aktiva 14
Passiva 14
Organisation 15
Mitglieder 15
Vorstand 16
Geschäftsstelle 17
Termine der Vereinsgremien 2024 17
Impressum 19

Tabellen und Diagramme

Abbildung 1: Einnahmen 2024 9
Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2024 10

Global denken - lokal handeln: Der Nord Süd Forum München e.V.

Das im April 2024 beschlossene Lieferkettengesetzt ist auch ein Erfolg des jahrzehntelangen Einsatzes des Nord Süd Forums München und seiner Verbündeten für den Fairen Handel. Rana Plaza hat uns gezeigt, wohin Fast Fashion führt, Schokolade und Kaffee ohne Kinderarbeit werden immer beliebter. Veränderung gelingt nur gemeinsam: Für echte Gerechtigkeit braucht es solidarisches Handeln und verbindliche Gesetze. Seit 35 Jahren engagiert sich das Nord Süd Forum München mit Mitgliedsgruppen und Partner:innen für ein gutes Leben ohne Ausbeutung – denn Wandel entsteht nur im Miteinander. Gemeinsam machen wir den Unterschied!

Das Nord Süd Forum München ist Zusammenschluss und Dachverband von 60 Münchner Initiativen (Stand Mai 2025) sowie neun Einzelpersonen, die im entwicklungspolitischen Bereich aktiv sind. 1989 als gemeinnütziger Verein gegründet, war es von Anbeginn Ziel der Arbeit des Vereins[1] in Kooperation mit anderen engagierten Personen, Gruppen, Vereinen und Institutionen ein breites Interesse und Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge zu wecken und den Blick für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, Länder und Regionen im Süden zu schärfen.

Als Netzwerk lebt das Nord Süd Forum vom gemeinsamen Denken und Handeln. Es plant und organisiert Aktivitäten und Projekte in solidarischer Zusammenarbeit und stärkt so die Verbindung zwischen den Gruppen. Im Mittelpunkt stehen die Themen: Globalisierung und Globale Gerechtigkeit, Globales Lernen, Antirassismus, Kultur und Internationaler Austausch, Menschenrechte, Indigene Völker, verantwortlicher Konsum und Fairer Handel, Regenwald, Umwelt, Gesundheit und Katastrophenhilfe, Kinder und Frauen.

Die Vernetzung und Koordination der Mitglieder erfolgt durch die Geschäftsstelle, durch monatliche Vorstands- und zweimonatlich stattfindende Plenumstreffen. Im Mai 2024 wählten die Mitglieder bei der ordentlichen Mitgliederversammlung einen sechsköpfigen Vorstand. Die Mitglieder erhalten von der Geschäftsstelle zur Unterstützung ihrer Arbeit ca. alle drei Wochen Rundbriefe, sowie telefonische und persönliche Beratung.

Für langfristig angelegte oder übergreifende Themen gibt es Arbeitskreise. Im Jahr 2024 waren dies: Der AK HaMuPa (Harare München Partnerschaft); der AK München-Asháninka; der Lateinamerika-Arbeitskreis sowie diverse ad hoc Arbeitskreise zur Vorbereitung größerer Programmvorhaben. Die Geschäftsstelle begleitet die Arbeitskreise.

Zudem ist das Nord Süd Forum in vielen Netzwerken und Bündnissen auf kommunaler Ebene aktiv, z.B.: Münchner Initiative Nachhaltigkeit, Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München, Akteursplattform BNE und Globales Lernen in München, Münchner Klimaherbst, uvm.

Das Nord Süd Forum ist im Eine-Welt-Bereich der Ansprech- und Kooperationspartner für die Münchner Stadtverwaltung. Wichtige Kooperationspartner bei der Landeshauptstadt sind das Kulturreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz (insbesondere die Fachstelle Eine Welt), die uns auch 2024 wieder durch institutionelle Förderungen existenziell unterstützt haben. Weitere Kooperationspartner sind der Fachbereich Europa und Internationales im Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie der Fachbereich Politische Bildung im Pädagogischen Institut und die BNE-Projektleitung im Referat für Bildung und Sport. Des Weiteren wird das Nord Süd Forum über Engagement Global im Rahmen des Förderprogramms entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

[1]Die Satzung des Nord Süd Forum München e.V. steht auf der Internetseite des Vereins unter https://www.nordsuedforum.de/nord-sued-forum-muenchen-e-v zum Download bereit.

Aktivitäten 2024

Besonderheiten im Jahr 2024

Ausstellung „München, die Weltstadt ... aber auch mit Herz? Lokale Herausforderungen und globale Verantwortung“

Unsere Ausstellung beleuchtet die vielfältigen Auswirkungen lokalen Handelns auf die weltweiten Verhältnisse und fordert zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Menschenrechten und Ressourcen auf. Zur Erstellung luden wir Mitgliedsorganisationen und weitere NGOs ein, sich mit ihrer Expertise auf Ausstellungstafeln einem breiten Spektrum an Themen zu widmen. Mit den lokalen Auswirkungen der neuen Bezahlkarte setzt sich Migration macht Gesellschaft auseinander. Die AGGBayern stellt die Frage nach den „globalen Lieferketten des Menschenhandels“. Unter dem Titel „Indigene – Rohstoffe – Deutsches Geld“ untersucht die Aktionsgruppe Indigene & Menschenrechte die Verantwortung deutscher Geldgeber für die fossile Ausbeutung und Zerstörung indigenen Landes in den USA und Kanada. Zudem zeigt sie die Nuklearisierung indigenen Landes. Ein verheerender Staudammbruch in Brasilien - der Lateinamerika-Arbeitskreis stellt die Frage nach der Verantwortung des TÜV-Süd. Pro REGENWALD thematisiert die globalen Auswirkungen des Kokainkonsums. Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit fordert eine feministische Politik und gleichberechtigte Teilhabe der Frauen an Konfliktlösungen. Die Ausstellung beinhaltet weitere Handlungsfelder. Sie kann kostenlos ausgeliehen werden und findet sich auf unserer Webseite.



35 Jahre Nord Süd Forum – für eine solidarische Welt

Im Juli feierten wir unser 35. Jubiläum. Bunt war es mit 85 tollen Menschen aus unseren Mitgliedsgruppen, AKs, Wegbegleiter*innen und Netzwerkpartner*innen, einer Mischung aus spannenden Steckbriefen, Speeddating, bei dem 2 Personen, die sich nicht kannten 5 min. miteinander in Austausch kamen, Rede-Beiträgen unseres ältesten und unseres neusten Vorstandsmitglieds, veganem Bio Essen und einem Newcomer-DJ.



Kooperation mit medico international: Workshop und Abendveranstaltung „Global und gerecht - Wege aus einer Ökonomie der Ungleichheit“

Bei der „Global Assembly für Menschenrechte und Demokratie“, die im März 2024 in Frankfurt a. Main stattfinden sollte, wollten sich 80 Aktivist*innen aus sozialen Bewegungen in aller Welt treffen, um gemeinsam über Möglichkeiten zur Verteidigung und Erweiterung grundlegender Rechte und demokratischer Beteiligung zu diskutieren.

* Es gab vorbereitende Workshops in verschiedenen deutschen Städten, wobei wir zusammen mit medico den **Ökonomie-Workshop** organisierten, der in München stattfand. Vertreter*innen mehrerer Mitgliedsgruppen sowie die Geschäftsstelle des NoSFo nahmen teil. Die Diskussionen waren vielfältig und bereichernd.



* Für den Abend organisierten wir einen **öffentlichen Gesprächsabend** - inhaltlich sehr anregend, mit Flávio Benites, IG Metall Wolfsburg; Kathrin Hartmann, Journalistin und Buchautorin; Nina Treu, Autorin und Aktivistin; Aram Ziai, Professor für Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien, Universität Kassel.

Fortbildung für neue Trainer:innen im Globalen und Postkolonialen Lernen
In Kooperation mit Commit e.V. haben im Jahr 2024 die ersten beiden Schulungstage einer insgesamt dreitägigen Qualifizierungsreihe stattgefunden. Mit 30 Anmeldungen war das Interesse deutlich größer als erwartet – ein sehr erfreuliches Signal!
Der Auftakt fand am 9. November 2024 mit dem ersten Grundlagenmodul statt. Die Teilnehmenden wurden dazu eingeladen, eigene globale Fragestellungen zu entwickeln und ihre Perspektiven einzubringen. Dabei diente das Konzept des Globalen Lernens, orientiert an der bewährten Trias „erkennen – reflektieren – handeln", als methodischer Leitfaden. Ebenfalls wurden verschiedene Methoden des Globalen Lernens ausprobiert.
Am 23. November 2024 folgte der zweite Schulungstag. Im Mittelpunkt stand das Projekt „Orte des Wandels", das exemplarisch aufzeigte, wie Globales Lernen durch positive Beispiele anschaulich und motivierend gestaltet werden kann. Der dritte Schulungstag zum Postkolonialen Lernen sowie die anschließende Praxisphase, in der die Teilnehmenden in Workshops und Stadtrundgängen hospitierten fand im Frühjahr 2025 statt. Einige Teilnehmer:innen wollen auch künftig im NoSFo-Kontext und im Globalen Lernen aktiv bleiben.

Fachveranstaltung im Klimaherbst: Arbeitsmigration im Kontext der Klimakrise - Wie geht das gerecht?
Zahlreiche Personen und Akteure mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen kamen am 24.10. zu dem Fachtag im Kunstlabor. Gemeinsames Fazit: Menschen nicht anhand ihrer „Verwertbarkeit" Zugänge zu Arbeit zu ermöglichen sowie *brain drain* in Herkunftsländern zu verhindern.
Erneut konnten wir eine der zentralen Veranstaltungen im Klimaherbst zusammen mit den Kooperationspartnern MORGEN e.V., Referat für Wirtschaft und Arbeit, Referat für Bildung und Sport sowie der Münchner Initiative Nachhaltigkeit umsetzen. Das Programm: Neben dem Impuls „Klimawandel und Migration: kein Automatismus" gab es drei Workshops: „Arbeitsmigration im globalen Kontext: Auswirkungen der Klimakrise, kolonialen Kontinuitäten & Fachkräfteanwerbung?", „Faire Anwerbung von Fachkräften - wie gelingt sie?", „Integration migrantischer Arbeitskräfte: Good practice in München".



Beispiele für Kooperationsveranstaltungen mit Mitgliedsgruppen

NoSFo-Gruppen auf dem PULS Festival
Auf dem PULS Festival des Bayrischen Rundfunks konnten wir gemeinsam mit missio, Nager IT, Ökubüro, Pro REGENWALD und dem Arbeitskreis München-Asháninka einen Bildungsstand „ImPULSe für globale Gerechtigkeit" zu verschiedenen Themen der globalen Gerechtigkeit anbieten.

Kooperation mit städtischen Gremien
„Orte des Wandels – Rundgang" für Beauftragte der Kommunalen Entwicklungs-zusammenarbeit und den Europa-Beauftragten am 11.07. in Kooperation mit Commit e.V. Das Format besteht darin, Orte des sozial-ökologischen Wandels im Rahmen eines Rundgangs und in Gesprächen mit Engagierten bei den verschiedenen Stationen kennenzulernen. Am 16.12. durften wir gemeinsam mit dem EineWeltHaus den **städtischen AK BNE** im EWH empfangen, das NoSFo und den Trägerkreis EWH vorstellen und mit den Anwesenden Fragen globaler Gerechtigkeit diskutieren.

Langfristige Projekte

Perspektivprozess

Im Anschluss an die Abschlusssitzung des Gruppencoachings 2023 wurden zentrale Schwerpunktthemen identifiziert, die wir im Jahr 2024 gemeinsam mit unseren Mitgliedsgruppen in mehreren Plenumstreffen vertieft haben.

Ein besonderes Anliegen war es, das **Mitglieder-Plenum als lebendigen Raum** für Austausch und Vernetzung weiter zu entwickeln. Dabei wurden unter anderem folgende Fragen diskutiert: In welchem Umfang betreibt das NoSFo derzeit Lobbyarbeit und wie sieht sein Netzwerk aus? Wie können Mitgliedsgruppen noch stärker bei Veranstaltungen mit dem NoSFo kooperieren? Welche Formate für den inhaltlichen Austausch bestehen bereits – und welche braucht es darüber hinaus? Außerdem wurde beraten, wie das NoSFo die Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit der Aktivitäten seiner Mitgliedsgruppen gezielt unterstützen kann. Auch die Beratungsmöglichkeiten des Forums zu aktuellen Themen wurden in diesem Zusammenhang reflektiert.

Neben dem offenen Austausch im Plenum haben wir 2024 verschiedene spezifische **Austausch-Formate** für und mit unseren Mitgliedsgruppen umgesetzt:

+ Mitglieder-Co-Working-Sessions
+ Austausch zur Partnerschaftsarbeit in autoritären Regimen
+ Beratung und Diskussionen rund um das Förderprogramm für entwicklungspolitische Bildungsarbeit
+ Impulse zur Bildungsarbeit allgemein
+ Austausch zu Fragen und Erfahrungen rund um Finanzierung und Fördermöglichkeiten.

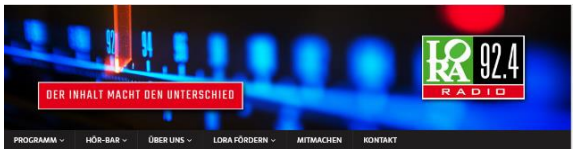
Darüber hinaus konnte der **EineWeltReport** erfolgreich fortgeführt werden.

EineWeltReport aus München

Ab April 2024 haben wir wieder den monatlichen Eine Welt Report aus München produziert. Die einstündige Sendung auf Radio LORA 92,4 wird vom Nord Süd Forum moderiert und inhaltlich konzipiert. In den Sendungen beleuchten unterschiedliche Personen und Gruppen ihre EineWelt-Arbeit. Im Jahr 2024 ist uns der Übergang von unserem langjährigen Moderator der Sendung, Heinz Schulze (300 Sendungen!), zu unserem neuen Moderator, Kevin Kaisig, gelungen. Mit einem angepassten Konzept, in dem Altbewährtes fortgeführt wird und neue Ansätze des zivilgesellschaftlichen Journalismus ausprobiert werden. Die Sendungen sind wirksam und vielseitig nutzbar, insbesondere auch, da sie als Podcast auf freieradios.de verfügbar sind, und dort über die Live-Sendungen hinaus bis zu 1.200 Mal aufgerufen werden. Auch ermöglichen wir einen Download, so können die Radio-Gäste „ihre“ Sendung anderweitig verwenden.

Ausgewählte Sendungen 2024:

Ausstellung „München Weltstadt… aber auch mit Herz?!“	Aktionsgruppe Indigene und Menschenrechte, Pro REGENWALD
Die EM, Menschenhandel und Prostitution – sollen die Sperrbezirke in München abgeschafft werden?	Aktionsgruppe Gleichstellung Bayern (AGGB)
Entwicklungsarbeit inmitten des politischen Umbruchs im Senegal und die Freude Menschen helfen zu können, sich selbst zu helfen	Bamtaare
Das Ökosystem Wasser in Gefahr? Bedrohungen und der Weg zu einer gerechten Wasserversorgung	Bündnis gegen Krieg und Rassismus
Coca ist nicht gleich Kokain. Über die gravierenden Folgen eines Irrtums, das Scheitern des Kriegs gegen die Drogen und die Frage der Entkriminalisierung.	Perugruppe
Zivilgesellschaftlicher Journalismus in Verteidigung der Menschenrechte und der Umwelt in Guatemala	Carlos Choc, Journalist



Förderung Fairer Handel und Koordination Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München

Gemeinsam mit der Fachstelle EineWelt im RKU koordinieren wir die Steuerungsgruppe der Fairtrade Stadt München. In 2024 stand die SÜDWIND-Ausstellung *„Der Freiheit so*

fern. Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert" in den Räumlichkeiten der MVHS in Ramersdorf mit einem umfangreichen Rahmenprogramm sowie die Erstellung einer begleitenden Vitrinen-Ausstellung „Fairer Handel in München" im Fokus.

Ein weiteres Highlight war die Lesung mit Kathrin Hartmann aus ihrem Buch „Öl ins Feuer – wie eine verfehlte Klimapolitik die Klimakrise die globale Krise vorantreibt". Die Lesung fand in Kooperation mit dem Referat Weltkirche der Erzdiözese München-Freising statt.

EineWeltStation – Beratungsstelle für Globales Lernen in München

Unsere EineWeltStation bietet als Anlaufstelle für Fragen zum „Globalen Lernen" neben der Möglichkeit zu persönlicher Beratung (für Schüler:innen, Lehrkräfte und Multiplikator:innen), regelmäßigen Qualifizierungsangeboten (schulinterne und öffentliche Fortbildungen, Fachtage) auch Materialien (Fachliteratur, Methodenhandreichungen, didaktische Aktionskoffer) zum Verleih. In 2024 verzeichnete die Station 43 Beratungsgespräche und elf Materialverleihe. Darüber hinaus wurden didaktische Materialien der EineWeltStation inventarisiert und neue Materialien angeschafft. Als EWS beteiligen wir uns an verschiedenen Kooperationsprojekten: Im Rahmen des Zertifikatsprogramms *el mundo* gestalteten wir verschiedene Module für Lehramtsstudierende an der LMU. Das Zertifikatsprogramm wurde 2024 in ein Erweiterungsfach für Lehramtsstudierende überführt und das Nord Süd Forum ist gemeinsam mit Commit e.V. und Ökoprojekt-Mobilspiel daran beteiligt, die zivilgesellschaftliche Komponente des Erweiterungsfachs zu gestalten.

el mundo
Erweiterungsfach BNE

Darüber hinaus haben wir wieder die Workshopreihe zu „Welthandel und globaler Gerechtigkeit" mit der Technikerschule durchgeführt, haben ein Konzept für eine Fortbildungsreihe im Theater der Unterdrückten entwickelt und einen neuen Newsletter (Bildung für eine solidarische Welt - Globales Lernen in München) gestartet.

Ausgewählte Aktivitäten & Veranstaltungen

Begleitprogramm mit Tanzanischen Austauschstudierenden der LMU

André Gomes (Studiengangskoordinator an der LMU) kam auf das NoSFo zu, da er einen Austausch (9.10.-8.12.) von Studierenden des Lehramts der LMU mit zwölf Kommiliton:innen der Open University Tanzania in Musoma koordiniert und an einer gemeinsamen Programmplanung interessiert war. In diesem Rahmen fand ein gemeinsames Filmscreening von „Das leere Grab" in Kooperation mit dem DOK.fest und Misereor im Metropol Kino statt (20.11.). Ein ebenfalls geplanter Austausch mit der NoSFo-Mitgliedsgruppe SchuPa Tansania (mit Schüler:innen und Lehrkräften von drei verschiedenen Schulen im Raum München) wurde vorbereitet, fiel dann jedoch leider kurzfristig aus (18.11.). Dieser spontane Austauschraum wurde von allen geschätzt.

Aktionswoche „Leute machen Kleider"

Vom 08.-11. Juli stand wieder die bewährte Kooperation mit der Feierwerk Südpolstation und Ökoprojekt MobilSpiel an. Es nahmen 11 Klassen unterschiedlicher Schularten (294 Schüler:innen) an dem Angebot teil. Statt der langjährigen Referentin Anna Holl nahm erstmalig Anna Halbleib teil. Sie ist studierte Modemanagerin und hat in Mexiko und Indien in einschlägigen Modeprojekten sowie NGOs gearbeitet, die sich für eine sozial und ökologisch verantwortungsbewusste Modeindustrie einsetzen. Wir haben viele positive Rückmeldungen der Schüler:innen und Lehrer:innen zu dem kreativen und schulartübergreifenden Ansatz der Aktionswoche bekommen.

Beteiligung am Programm des Münchner Klimaherbst zum Thema „Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt…?" – Arbeit, Wirtschaft

und Finanzen im Kontext der Klimakrise“
Das Thema des diesjährigen Klimaherbsts bot erneut ein sehr gutes Dach, um wichtige Themen in die Stadtgesellschaft einzubringen. Wir beteiligten uns (teilweise in Kooperation mit AKs und Mitgliedsgruppen) mit:
+ Fortbildung **"Endlich Wachstum"** in Kooperation mit Pädagogisches Institut/LHM, Akteursplattform BNE/Globales Lernen, Konzeptwerk Neue Ökonomie
+ Netzwerktreffen BNE zum Thema **„Zukunftsfähiges Wirtschaften und die Rolle der Bildung“** in Kooperation mit Akteursplattform BNE/Globales Lernen
+ Online-Veranstaltung: **"Indigene Frauen: unser Kampf angesichts der Klimakrise."** mit Ketty Marcelo, Präsidentin des indigenen Frauen-verbands in Peru, Veranstaltung des AK München Ashaninka
+ Online-Veranstaltung **"Raus aus den (neo)kolonialen Schulden"** mit Debt for Climate, Oikocredit, Ökumenisches Büro
+ Fachtag „**Arbeitsmigration im Kontext der Klimakrise – Wie geht das gerecht?“**
+ **Lesung Kathrin Hartmann** ("Öl ins Feuer") mit Steuerungsgruppe Fair Trade Town München
+ Veranstaltung **"Heute schon gekokst?"** mit Infostelle Peru



Förderung Bürgerschaftlichen Engagements in der Eine-Welt-Arbeit

Mitglieder-Beratung: Die Geschäftsstelle berät Mitgliedsgruppen zu individuellen Anliegen wie Finanzanträgen, Zielgruppen-Spezifizierung, Maßnahmen der Pressearbeit, technischer Beratung für Veranstaltungen, Vermittlung von Kooperationspartnern und Referent*innen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Stand auf Sommer- und Winter-Tollwood
Die Gelegenheit, bei Tollwood mehrere Wochen einen Stand zu mieten, haben wir genutzt und es hat sich gelohnt: Gut sichtbar freuten sich mehrere unserer Gruppen über viel Publikum und Aufmerksamkeit.

Fortbildungen für Mitgliedsgruppen:
+ Fortbildung zum Tool „CANVA“
+ Fortbildung „Zielgruppen erreichen“ zu den Fragen „Wie finden wir unsere Zielgruppen?“, „Wie sprechen wir sie wirksam an?“, „Welche Kanäle der Online-Kommunikation sind geeignet?“

Vielfältige Austausch-Formate für und mit unseren Mitgliedsgruppen:
+ Mitglieder-Co-Working
+ Partnerschaftsarbeit in Autoritären Regimen
+ Fragen rund um das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
+ Bildungsarbeit
+ Finanzierung und Förderung

Mitgliederausflug: Bei Regenwetter besuchten wir das Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) in Benediktbeuern. Es bietet eine beeindruckende Mischung aus Kulturerhalt und großartiger Umweltpädagogik, die den Anspruch hat, auch global zu denken. Dies bot viel Anlass zum Austausch.



Input bei Mitglieder-Plenum: Wir ergänzen die Mitgliedertreffen um inhaltliche Inputs zu Themen, die die Mitgliedsgruppen beschäftigen. 2024 gab es einen spannenden Input und viel Austausch zum Thema „Kinderschutz-Policy“ vom Eine Welt Netzwerk Bayern. Ein Ergebnis ist, dass auch das Nord Süd Forum auf der Webseite unter „Kinderrechte- und Kinderschutz in der Solidaritäts- und Partnerschaftsarbeit“ dazu sensibilisiert.

Aktivitäten unserer Arbeitskreise

Aktivitäten des Lateinamerika-AKs
Organisation von Veranstaltungen:
+ Veranstaltung „Nicaragua. Von der Revolution zur Diktatur – und wie es dazu kommen konnte“
+ Diskussionsveranstaltung und Protestaktion „Gerechtigkeit für Brumadinho“ (Brasilien) - 5 Jahre Straflosigkeit nach dem Dammbruch, in Koop. mit: European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), AVABRUM Brumadinho, Instituto Cordilheira, fdcl e.V., KoBra, Ökubüro München e.V., Misereor



+ Workshop PULS Festival „ImPULSe für globale Gerechtigkeit“
+ Online-Veranstaltung "Hat die Natur Rechte?"
+ Vortrag "Heute schon gekokst?" im Klimaherbst
+ Filmvorführung „HAMBRE“ bei Lateinamerikanische Filmtage (LAFITA), als Unterstützer von Amnesty, Pro REGENWALD und LAFITA

Aktivitäten des AK München-Asháninka
Die Mitglieder des Arbeitskreises trafen sich 22 Mal zu allgemeinen Sitzungen, in denen sie sowohl Kontrollaufgaben bei der Spendenverwaltung für Asháninka-Auslandsprojekte übernahmen, als auch die Projekte in einem demokratischen und transparenten Verfahren auswählten. Zu den allgemeinen AK-Sitzungen kamen Kleingruppensitzungen hinzu, beispielsweise zur Planung und Vorbereitung der Delegationsreise mit Bildungsprogramm, die im Mai 2025 stattfand. Darüber hinaus erstellte der AK wieder mehrere Rundbriefe.
Highlights 2024: Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung des Münchner Klimaherbst mit Materialien und Gesprächen mit Multiplikator*innen sowie Online-Veranstaltung mit Ketty Marcelo, Präsidentin des indigenen Frauenverbands in Peru (als Delegierte 2022 in München)



Aktivitäten des AK Harare-München
Die bürgerschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Harare wurden von unserem Arbeitskreis HaMuPa durchgeführt. Neben monatlichen Treffen, teilweise mit Gästen aus Harare, veranstaltete der AK „Die Städtepartnerschaft München–Harare: Information und neue Impulse“, nahm aktiv am Runden Tisch Harare im Rathaus teil und initiierte einen Harare-Stammtisch.

Beteiligung an der Aktion *Bikes for Zim* des ADFC: Einwerben von Fördermitteln, versandfertige Demontage hunderter gespendeter Fahrräder und Verpackung für Verschiffung.

Aktive Teilnahme beim *Day of Hope* im Werksviertel: zusammen mit Vertreter*innen der Kiew-Partnerschaft gestaltete der AK eine Städtepartnerschafts-Gondel.



2024 hielten sich zwei kleinere Fachdelegationen aus Harare jeweils für mehrere Tage als Gäste der Münchner Stadtverwaltung in München auf. HaMuPa tauschte sich u.a. zur Frage mit ihnen aus, wie die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen der Klimapartnerschaft perspektivisch gestärkt werden kann.

Finanzen

Einnahmen

In 2024 betrugen die Einnahmen 336.281 € (Vorjahr 342.979 €).

Zuschüsse der Landeshauptstadt München

Der Zuschuss des Kulturreferats für den Betrieb der Geschäftsstelle und Programmausgaben betrug in 2024 183.609 € gegenüber 180.664 € im Vorjahr. Von den 183.609 € wurden 17.584 in das Folgejahr übertragen.

Vom Referat für Klima und Umweltschutz(RKU) erhielten wir 2024 im Rahmen von vier Förderungen insgesamt 127.281 € und damit deutlich mehr als im Vorjahr (+31,3%). 101.826 € (80 %) entfielen dabei auf die Förderung der Referentenstelle für Globales Lernen, Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften.

Die Förderungen der Landeshauptstadt München machen insgesamt ca. **87% der Gesamteinnahmen** des Nord Süd Forums aus (Vorjahr 81%).Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der RKU-Zuschüsse, inkl. Preisgeld München Hauptstadt des Fairen Handels zurückzuführen. Größter Zuschussgeber ist nach wie vor das Kulturreferat.

Zuschüsse des BMZ

Die Zuschüsse von BMZ/Engagement Global, waren in 2024 mit 18.600 € um 55% geringer als im Vorjahr (41.00 €).

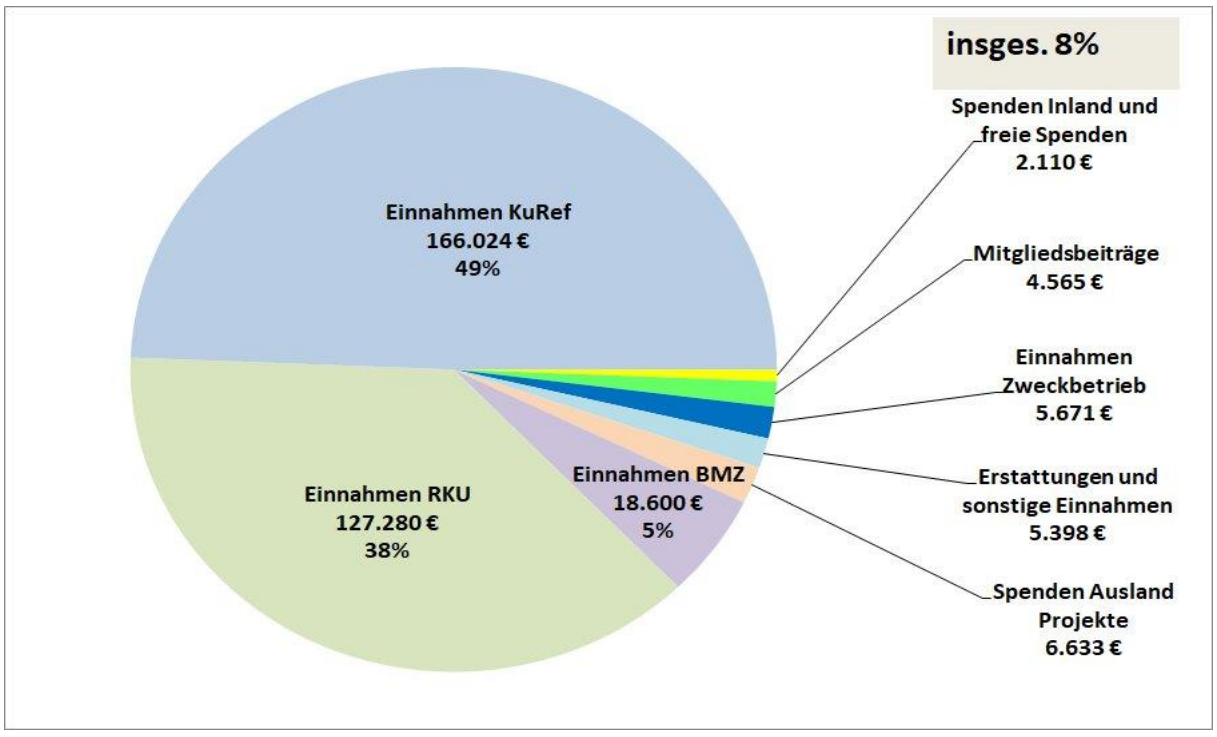
Mitgliedsbeiträge

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen waren mit 4.565 € um knapp 10% höher als im Vorjahr (4.155 €). Der Anteil an den Gesamteinnahmen ist mit 1,4% gering. Aber im Gegensatz zu anderen Einnahmen (zweckgebunden) können wir über die Mitgliedsbeiträge frei verfügen.

Spenden

Die Einnahmen aus Spenden waren in 2024 mit 8.743 € weniger als im Vorjahr (9.562 €). Davon entfielen 6.633 € (Vorjahr 7.527 €) als zweckgebundene Auslandsspenden, die im Rahmen der Klimapartnerschaft München – Asháninka, direkt an die indigenen Partner für ihre Projekte weitergereicht werden.

Abbildung 1: Einnahmen 2024



Ausgaben

Die Ausgaben betrugen 331.150 € (Vorjahr 341.023 €). Sie lassen sich auf drei Bereiche aufteilen:

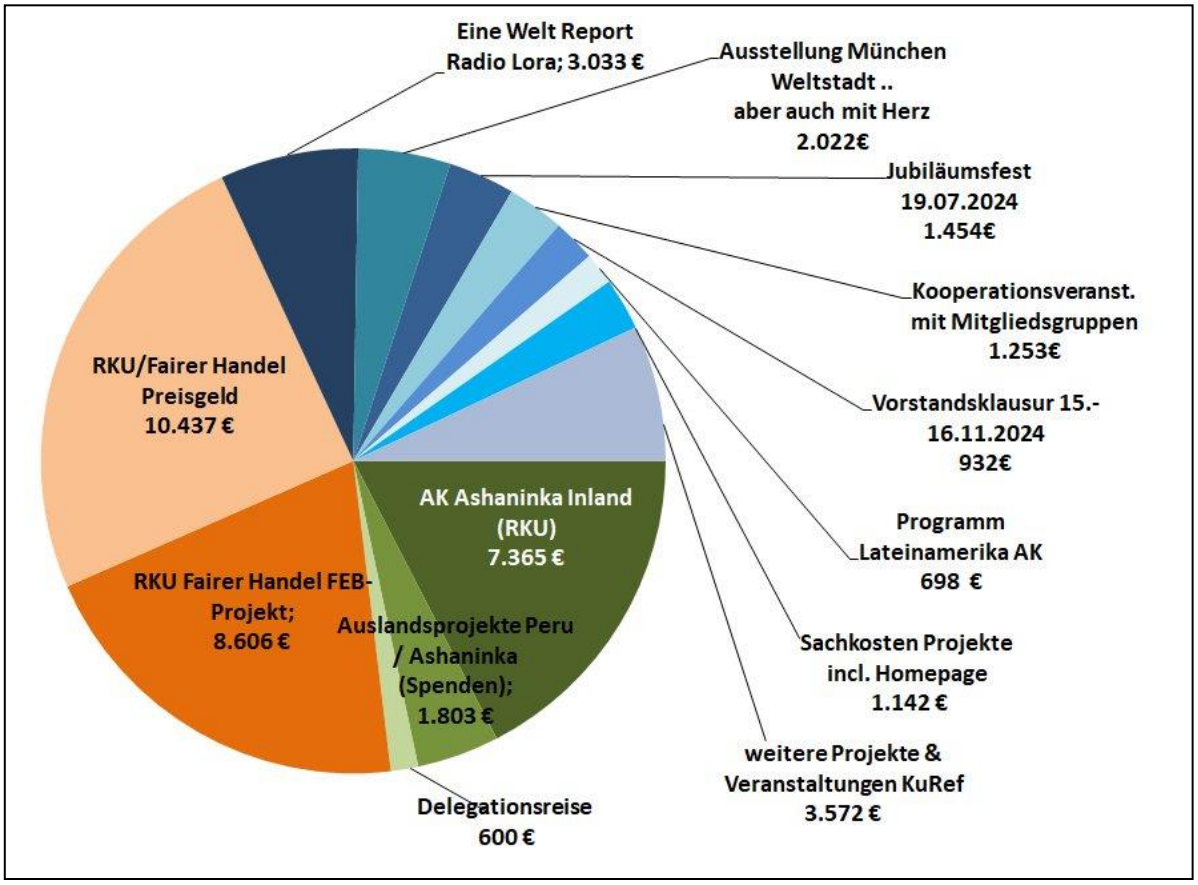
Personalkosten
Der größte Posten ist, wie immer, der Personalaufwand. Dieser blieb mit 275.903 € (83%) auf dem Niveau des Vorjahres**.**

Allgemeine Aufwendungen
Die Kosten für Miete, Bürobedarf, Kommunikation etc. sind mit 12.930 € leicht gestiegen (Vorjahr 12.452 €).

Aufwendungen für Projekte
Die Aufwendungen 2024 für Projekte fielen um 18% auf 42.317 € (Vorjahr 51.601 €). Davon wurden 19.043 € im Rahmen der RKU-Finanzierung, inkl. Preisgeld LHM ausgegeben.
Weitere 9.768 € wurden im Rahmen der Partnerschaft Münchens mit den Asháninka (peruanischer Regenwald) ausgegeben. Davon entfallen 1.803 € auf Auslandsprojekte, finanziert durch Spenden. Hinzu kommen 7.365 € für die Inlandsarbeit des Arbeitskreis München-Asháninka und 600 € für die Delegationsreise 2025.
Insgesamt 13.506 € entfallen auf Projekte und projektbezogene Sachkosten, die aus dem Zuschuss des Kulturreferats finanziert wurden.

Ergebnis und Prüfung
Das Gesamtergebnis fiel 2024 mit 5.131 plus € positiv aus (2023: plus 1.956 €).
Die ordnungsgemäße Führung der Kassen und Konten wurde durch den Revisor in Zusammenarbeit mit seiner Stellvertreterin – beide von der Mitgliederversammlung gewählt – geprüft.

Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2024



Gewinn- und Verlustrechnung 2024

1. Ideeller Bereich

Erträge gesamt	2024/EUR	2023/EUR
Mitglieds-Beiträge	4.565,00	4.155,00
Spenden frei	194,50	20,00
Spenden zweckgebunden Inlandsprojekte	1.915,00	2.015,00
Spenden zweckgebunden Auslandsprojekte	6.633,00	7.527,22
Zuschuss Landeshauptstadt / Kulturreferat	166.024,60	180.664,04
Zuschuss Landeshauptstadt / RKU	127.280,80	96.920,00
Zuschüsse BMZ	18.600,00	41.000,00
Zuschüsse Sonstige	0,00	0,00
Erstattungen	5.397,73	5.415,54
Zinsen, sonstiges	0,00	0,00
Erträge gesamt	**330.610,63**	**337.716,80**

Aufwendungen allgemein

Büromaterial und Kopien	330,59	48,80
Porto, Telefon, Internet, Videokonferenzen	465,77	313,57
Anschaffungen	564,73	737,94
Versicherungen	384,46	337,94
Mitgliedsbeiträge bei anderen	802,00	602,00
Gebühren Gehaltsabrechnung	306,96	357,07
Jahreslizenzen Software	201,80	225,60
Wartung und Installation PCs	235,86	1.063,80
Kosten Büromiete EineWeltHaus	2.610,00	3.915,00
Mietkosten Vereinsgremien	761,79	544,55
Bewirtung Ehrenamtliche Vereinsgremien	212,91	205,57
Fahrtkosten	19,40	39,90
Fachliteratur	129,15	86,35
Bankgebühren	325,62	311,98
Fortbildung Mitarbeiter/innen	50,00	359,00
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	23,00	338,92
Dienstleistungen	488,50	209,50
Rundfunkgebühr	73,44	73,44
RKU/Fairer Handel Sachkosten (inkl. Anteil Büromiete)	4.944,50	2.681,03
Aufwendungen allgemein gesamt	**12.930,48**	**12.451,96**

Aufwendungen Projekte

Büromaterial und Kopien	281,64	135,57
Porto, Telefon, Internet, Videokonferenzen	214,08	384,60
Homepages	155,76	441,95
Fachliteratur	129,15	165,65
Künstlersozialkasse	361,17	213,48
Projekte Kulturreferat	12.365,26	18.496,02
Projekte RKU/Fairer Handel incl. Preisgeld	19.042,79	16.851,73
Projekt RKU Delegationstreise Ashaninka	600,00	0
Projekte RKU AK Ashaninka Inland	7.365,00	5.000,00
Auslandsprojekte Peru/Ashaninka	1.802,50	9.911,50
Aufwendungen Projekte gesamt	**42.317,35**	**51.600,50**

Aufwendungen Personal

Aufwand fest angestelltes Personal einschließlich Sozialabgaben	268.824,02	273.606,79
Praktikant*innenvergütung, BuFDi Programm Weltwärts	1.413,86	2.550,00
Berufsgenossenschaft	563,17	480,59
Fahrtkostenzuschuss	2.352,00	332,99
Öffentlichkeitsarbeit	2.750,00	
Aufwendungen Personal gesamt	**275.903,05**	**276.970,37**
Aufwendungen insgesamt	**331.150,88**	**341.022,83**
Ergebnis ideeller Bereich	**-540,25**	**-3.306,03**

2. Zweckbetrieb

Erträge

Einnahmen aus Zweckbetrieb für Projekte	4.147,35	2.069,27
Einnahmen aus Zweckbetrieb für Projekte RKU	1.223,40	617,48
Einnahmen aus Zweckbetrieb Regenwaldkalender	300,00	2.574,97
Erträge gesamt	**5.670,75**	**5.261,72**

Aufwendungen

Ausgaben aus Zweckbetrieb für Projekte	0,00	0,00
Aufwendungen gesamt	**0,00**	**0,00**
Ergebnis Zweckbetrieb	**5.670,75**	**5.261,72**

3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Erträge

Einnahmen Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Erträge gesamt	**0,00**	**0,00**

Aufwendungen

Ausgaben Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Aufwendungen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gesamt	**0,00**	**0,00**
Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	**0,00**	**0,00**

Ergebnis Nord-Süd-Forum 2024 gesamt	**5.130,50**	**1.955,69**
Einnahmen ges	**336.281,38**	**342.978,52**
Ausgaben ges	**331.150,88**	**341.022,83**

Schlussbilanz 2024

Aktiva	EUR
I. Anlagevermögen	
Betriebsausstattung	0,00
Genossenschaftsanteile (Bellevue di Monaco)	1.000,00
II. Umlaufvermögen	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	10.436,80
Sonstige Forderungen	90,00
Bank Konto 8833100	39.424,53
Bank Konto 8833110, 8833111 (Festgeld)	0,00
Kasse	225,05
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Übernahme von Ausgaben ins Folgejahr)	0,00
Summe	51.176,38

Passiva	EUR
I. Vermögen/Rücklagen	
Vermögen zum 1.1.2024	24.021,46
Entnahme Spende Sparda aus 2023	-1.765,00
dazu Ergebnis 2024	5.130,50
	---
ergibt Vermögen zum 31.12.2024	27.386,96
II. Rückstellungen	638,03
III. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.673,67
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	2.533,44
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung	0,00
Verbindlichkeiten Künstlersozialabgabe	320,50
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	38,94
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	
Verwendung Zuwendung LHM/Kulturreferat von 2024 in 2025	17.584,84
Summe	51.176,38

Organisation

Mitglieder

Die Anzahl der Mitgliedsgruppen ist von 2023 auf 2024von leicht von 60 auf 57 gesunken.

Die 57 Mitgliedsgruppen des Nord Süd Forums München e.V. (Stand Mai 2025)

1. Aktion hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH – Regionalbüro München
2. Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte e.V.
3. Aluna Minga e.V.
4. Arbeitsgemeinschaft Gleichstellung Bayern (AGGB)
5. Arbeitskreis Welthandel, attac München
6. Ärzte der Welt e.V.
7. Asociacion Cultural Latina Chasquie.V.
8. CHINDAK Gesellschaft zur Unterstützung der Tibetischen Kultur e.V.
9. Commit to Partnership e.V.
10. Die Ecuador Connection e.V.
11. EarthLink e.V.
12. Eine-Welt-Förderkreis Windach e.V.
13. EMAS–International e.V.
14. Fairkauf Handelskontor München e.G.
15. FIAN Deutschland e.V. (Food First Informations- and Actions-Network), Lokalgruppe München
16. Freunde Madagaskars e.V.
17. From Street to School und Globales Lernen e.V.
18. Germanwatche.V.,Regionalgruppe München
19. Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., Regionalgruppe München
20. Gugma Street Kids e.V.
21. Hand in Hand für Uganda e.V.
22. Handicap International e.V.
23. Help Liberia - Kpon Ma e.V.
24. Help to Help e.V.
25. Indienhilfe e.V.(Herrsching)
26. Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) Deutsche Sektion
27. Kinder Afrikase.V.
28. Long Yang e.V.
29. Marie-Schlei Verein e.V., Gruppe München
30. Migration macht Gesellschaft e.V.
31. MISEREOR in Bayern
32. missio - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
33. Mongolische Kindergruppe
34. Multikultitreff München
35. Nager IT e.V.
36. Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.
37. Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
38. Pacta Servanda e.V.
39. peacebrigades international – Deutscher Zweig e.V., Regionalgruppe München
40. Perugruppe München
41. Pro REGENWALD e.V.
42. Quat Fata - Frauenpower e.V. (ehemals Uigurischer Kulturverein Arzu e.V.)
43. rehab republic e.V.
44. SchuPaTansaniae.V.
45. Space2Live – Raum zum Leben e.V..
46. TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e.V., Städtegruppe München
47. terre des hommes Deutschland e. V.; Gruppe München
48. The Light Project e.V.
49. Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V.
50. Tibet Initiative Deutschland - Regionalgruppe München e.V.
51. Togo sansfrontières (TsF) e.V.
52. Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
53. Transparency International Deutschland e.V.
54. UgandaKids e.V.
55. Vamos e.V.
56. Women Engagefor a Common Future e.V. Deutschland
57. Xchange Perspectives e.V.

Vorstand

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Mai 2024 stellten sich fünf Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl und wurden wieder gewählt.
Ein weiterer neuer Vorstand wurde gewählt. Der geschäftsführende Vorstand besteht damit aus sechs Mitgliedern.
Außerdem blieb Renate Hechenberger kooptiertes Vorstandsmitglied und Siegfried Anton wurde als kooptiertes Vorstandsmitglied aufgenommen.



Jörg Becher
Vorsitzender

Mitglied bei EMAS

Uwe Pohl
Vorsitzender &Kassenwart

Einzelmitglied Nord Süd Forum und
Mitglied bei Commit

Silvia Reckermann
Vorsitzende

Mitglied bei Terre des Femmes und AGGB

Heinz Schulze
Vorsitzender

Koordinator des Arbeitskreis München Asháninka und Mitglied des Lateinamerika-Arbeitskreis

Danny Carvajal
Mitglied des Vorstands

Mitglied bei Aluna Minga

Christopher Hak
Mitglied des Vorstand

Einzelmitglied

Kooptierte Vorstandsmitglieder

Siegfried Anton
Einzelmitglied Nord Süd Forum

Renate Hechenberger
Einzelmitglied Nord Süd Forum

Vorstand h.c. / Vorstand ehrenhalber

Brigitte Lux
Einzelmitglied Nord Süd Forum

Geschäftsstelle

Geschäftsführende Referentin:
Elizabeth Heller, e.heller@nordsuedforum.de

Geschäftsführender Bildungsreferent:
Raphael Thalhammer, r.thalhammer@nordsuedforum.de

Stellvertretende Geschäftsführung:
Eli Melcher, e.melcher@nordsuedforum.de

Mitarbeiter Bildungsarbeit:
Matthias Huffer, m.huffer@nordsuedforum.de

Mitarbeiter Buchhaltung:
Helge Latzina, h.latzina@nordsuedforum.de

Beratung und Einarbeitung neue Geschäftsführung (bis 03/2024):
Kai Schäfer

Praktikant (09 bis 10/2024)
Sinisha Pfeiffer

Ehrenamtliche Unterstützung und Honorarkräfte
Gabriele Braun - Grafikdesign Flyer und Broschüren
Thomas Bruckmaier - Homepage-Betreuung
Nora Holz – Projekte Fairer Handel
Kevin Kaisig – EineWeltReport und Vorbereitung Delegationsreise
Monika Seiller – Ausstellung „München, die Weltstadt ... aber auch mit Herz?
Lisa Pöttinger – Aktualisierung www.muenchenfair.de

Termine der Vereinsgremien 2024

15.01.2024	Vorstandssitzung		15.07.2024	Vorstandssitzung
29.01.2024	Plenum		29.07.2024	Plenum
05.02.2024	Vorstandssitzung		09.09.2024	Vorstandssitzung
04.03.2024	Vorstandssitzung		30.09.2024	Plenum
18.03.2024	Plenum		07.10.2024	Vorstandssitzung
08.04.2024	Vorstandssitzung		04.11.2024	Vorstandssitzung
06.05.2024	Vorstandssitzung		15./16.11.2024	Vorstands-Klausur
13.05.2024	Mitgliederversammlung und Plenum		25.11.2024	Plenum
03.06.2024	Vorstandssitzung		02.12.2024	Vorstandssitzung

Gerechtigkeit in Zeiten der gesellschaftlichen Spannungen
von Sinisha Pfeifer

Die Zeiten sind aufgeheizt. Während die Migrationsdebatte hierzulande immer restriktiver geführt wird, verliert ein Großteil der Weltbevölkerung schleichend seine Existenzgrundlage. Grund dafür: der Klimawandel.

Dieser bringt bittere Realitäten mit sich. Schon jetzt sind die Lebensumstände auf Grund der Klimakrise in vielen Regionen der Erde bedroht. Hitzewellen und Dürren markieren nur den Anfang. In der Zukunft könnte mehr als ein Fünftel der Weltbevölkerung von lebensbedrohlicher Hitze betroffen sein.
Das Jahr 2024 hat auf der einen Seite eine mit Bangen erwartete, auf der anderen Seite eine gleichgültige Gewissheit mit sich gebracht: Die globale Durchschnittstemperatur hat zum ersten Mal die 1,5-Grad-Marke überschritten – Tendenz steigend.

Diese Realitäten und die damit verbundenen Problematiken werden die Zukunft prägen. Gleichzeitig offenbart sich die gesellschaftliche Spaltung tiefer denn je – nicht als plötzliches Ereignis, sondern als ein Prozess, dessen Wurzeln sich bis ins letzte, vielleicht sogar frühere Jahrhunderte zurückverfolgen lassen.

In den Vereinigten Staaten ist der demokratische Diskurs längst in Lagerdenken umgeschlagen - Fakten werden zur Aushandlungssache.
Europa, von innerer Zerstrittenheit gelähmt, wandelt zwischen technokratischer Lethargie und populistischer Wut.

Die alten Hegemonien sind verbraucht. Die USA und Europa, einst unangefochtene Zentren globaler Ordnung, stehen am Rand eines historischen Umbruchs, den sie selbst nicht begreifen, geschweige denn gestalten können. Der Zerfall ihrer Ordnung geht einher mit einer Krise des Vertrauens – in Institutionen und auch Wahrheiten.

Dies und ähnliche Entwicklungen erinnern an die entwicklungstheoretischen Überlegungen Immanuel Wallersteins, insbesondere an seine Weltsystem-Theorie und seine Gegenwartsdiagnose *Das moderne Weltsystem in der Krise* (2018): Eine echte Krise beginnt dort, wo ein System seine inneren Widersprüche nicht mehr bearbeiten kann – nicht durch Reformen, nicht durch Diplomatie. Der Ausgang bleibt offen: Was folgt, ist kein planbarer Übergang, sondern eine historische Wendung mit ungewissem Ziel, das die emanzipativen Kräfte dieser Gesellschaften mitgestalten müssen.

Sinisha Pfeifer ist Student der Politikwissenschaften und Philosophie an der Universität Bremen und schreibt gerade seine Bachelorarbeit zu Steuervermeidung von multinationalen Unternehmen. Im September und Oktober war er als Praktikant beim Nord Süd Forum München tätig.

Impressum

Nord Süd Forum München e.V. – für eine solidarische Welt
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80 Rgb.
80336 München

Tel. +49 - (0)89 - 85 63 75 23
info@nordsuedforum.de

www.nordsuedforum.de

Der Jahresbericht kann auf der Homepage des Nord Süd Forum München e.V. auch im PDF-Format heruntergeladen werden.

(Mai 2025)